

#### Hacking und Cybersicherheit

### Die Schattenseiten der digitalen Welt

Corsin Streit (4a)<sup>1</sup> unter Aufsicht von Thomas Graf<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Student, Kantonsschule Im Lee, Winterthur

<sup>2</sup>Fachschaft Informatik, Kantonsschule Im Lee, Winterthur

Winterthur, 23. Dezember 2024

#### **Abstrakt**

Das Ziel dieser Arbeit besteht darin, durch Literaturrecherche und selbstständiger Nachforschung einen für die Allgemeinheit verständlichen Überblick über das Thema Hacking und Cybersicherheit zu schaffen. Dazu werden technische Grundlagen und Hacking-Methoden erläutert und anhand von konkreten Beispielen anschaulich dargestellt. Ferner wird auf das Thema Dark Web eingegangen.

Stichworte: Hacking, Cybersicherheit, Hacking-Methoden, Dark Web

# Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
	1.1 Zielsetzung	3
	1.2 Motivationserklärung	3
	1.3 Methodik	3
2	Ursprung und Bedeutung	5
	2.1 Bedeutung und Urpsrung des Begriffes	5
	2.2 Motivation, Ethik und Begriffserklärung	6
3	Grundlagen der Informatik	7
	3.1 Funktionsweise eines Programms	7
	3.2 Funktionsweise eines Netzwerks	7
4	Methoden und Techniken	7
	4.1 Social Engineering	7
	4.2 Password-Angriffe	7
	4.3 Malware	7
	4.4 Ausnutzung von Sicherheitslücken	7
	4.5 Netzwerkangriffe	7
5	Analyse bekannter Hackerangriffen	7
	5.1 Russische Einflussnahme auf die Präsidentschaftswahlen (2016)	7
	5.2 Angriff auf das ukrainische Stromnetz (2015)	7
	5.3 WannaCry Ransomware (2017)	7
6	Das Dark Web	7
	6.1 Grundlagen	7
	6.2 Zugangsmechanismen und Tools	
	6.3 Sicherheitsrisiken	7
7	Diskussion	7
8	Ausblick	7
A	Appendix	8
	A Code	Q

## 1 Einführung

#### 1.1 Zielsetzung

Hacking ist ein riesiges Themenfeld, dessen tiefgründiges Verständnis Kenntnisse in vielen Bereichen der Computerwissenschaften voraussetzt. Jede Person, die ein Smartphone, Laptop, Tablet, etc. benutzt, ist den Gefahren des Hackings täglich ausgesetzt, doch nur ein kleiner Bruchteil der Benutzer weiss, was bei einer Hacking-Attacke eigentlich passiert und wie die Konsequenzen aussehen können. Ziel dieser Arbeit ist es, einen Überblick über das Thema Hacking und Cybersicherheit in einer Form zu schaffen, die für die Allgemeinheit verständlich ist. Dabei wird bewusst vor Allem auf leicht verständliche Themenbereiche oder solche, die uns im Alltag am Meisten betreffen eingegangen und die Detailgenauigkeit je nach Thema reduziert. Analysen von modernen Hackerangriffen sollen dazu beitragen, ein Verständnis der Implementation der Hacking-Methoden zu erlangen und das Ausmass der Konsequenzen aufzuzeigen. Zuletzt wird auf das Thema Dark Web eingegangen, da dies als Plattform zur Anonymisierung bei vielen Hackerattacken eine Rolle spielt.

#### 1.2 Motivationserklärung

Ich bin grundsätzlich an Computern und dem Programmieren interessiert. Meistens finde ich in meinen durch Sporttrainings ausgefüllten Alltag aber keine Zeit, mich mit dieser Leidenschaft auseinanderzusetzen. Die Maturitätsarbeit schien mir als passende Gelegenheit, mir Wissen in einem computerbezogenen Themengebiet anzueignen. Das Thema Hacking und Cybersicherheit interessiert mich besonders, da ich gerne die Limiten von in diesem Fall Computersystemen teste und ausreize und es ein Themengebiet ist, das kreatives Denken und logische Schlussfolgerungen voraussetzt und fördert.

#### 1.3 Methodik

Es gibt viele verschiedene Methoden, sich mit dem Thema Hacking auseinanderzusetzen. Einsteigern werden oft Videokurse oder Bücher empfohlen, die Themenbereiche, auf die sie einen Fokus setzten, sind aber oft sehr unterschiedlich. Ich habe mich entschieden, meine Arbeit hauptsächlich auf Literatur zu basieren und das Werk "Hacking - The Art of Exploitation" von Jon Erickson als Hauptinformationsquelle zu gebrauchen. Unterstützend arbeite ich mit wissenschaftlichen Arbeiten und weiteren, weniger umfangreichen Büchern. Es fällt mir leichter, Informationen anhand von Geschriebenem zu erarbeiten. Ausserdem ist es bei Büchern tendenziell einfacher einzuschätzen, welches Wissen erwartet werden kann. Das Buch "Hacking - The Art of Exploitation" relativ alt (2008), dies passt aber gut zu meiner Zielsetzung, da die Komplexität des Thema seither exponentiell zugenommen hat und ich eine tiefgründige, verständliche Analyse von einfachen Hackerattacken gegenüber einer oberflächlichen Analyse einer komplexen Attacke bevorzuge. Die Themen weisen aber dennoch einen Bezug zur aktuellen Zeit auf.

#### **Sprach-und Gender-Disclaimer**

Es finden sich englische Begriffe in dieser Arbeit. Da Computerwissenschaften normalerweise in englischer Sprache praktiziert werden, existieren für einige Begriffe keine passende deutsche Übersetzungen. In diesem Falle wird auf den englischen Begriff zurückgegriffen. Teilweise wird nur die männliche Form verwendet. Dies hat zwei Gründe: Zum einen ist die überwiegende Mehrheit der Personen, die in diesem Themenfeld arbeiten und gearbeitet haben, männlich, zum anderen ist die Einbeziehung beider Geschlechter layouttechnisch schwierig ansprechend umzusetzen. In den meisten Fällen sind jedoch beide Geschlechter gemeint, es sei denn, es wird explizit darauf hingewiesen.

## 2 Ursprung und Bedeutung

Der Stereotyp ist schlecht wegzudenken. Schwarzer Kapuzenpulli, abgedunkelter Raum und ein Bildschirm mit kryptografischen Zeichen. Auf dem Computer laufen bösartige Programme, die Schwachstellen von anderen ausnutzen und dabei Unheil anrichten. Die Handlung ist kriminell und bestrafbar. Auch wenn diese stereotypische Beschreibung wohl auf eine sehr kleine Gruppe von Personen zutreffen mag, sieht die Realität bedeutend anders aus. Jon Erickson formulierte folgenden Satz: "Beim Hacken geht es eher darum, das Gesetz zu befolgen als es zu brechen. Das Wesen des Hackens besteht darin, unbeabsichtigte oder übersehene Anwendungen für die Gesetze und Eigenschaften einer gegebenen Situation zu finden und sie dann auf neue und erfinderische Weise anzuwenden, um ein Problem zu lösen - was auch immer es sein mag." (Erickson, 2008, S. 1, übersetzt mit DeepL) [3]

#### 2.1 Bedeutung und Urpsrung des Begriffes

Im Grunde genommen ist ein «Hack» nichts mehr als eine «von Innovation, Stil und technischem Können durchdrungene» Lösung zu einem Problem, das nicht einmal einen Bezug zu Computern aufweisen muss. Den Ursprung nahm der Begriff im Modelleisenbahnclub des Massachusetts Institute of Technology (MIT). Aus geschenkten Elektronikbauteilen bauten die Clubmitglieder die Steuerung ihrer Modellzüge. Durch verschiedene Optimierung, Hacks, versuchten sie, diese so elegant wie möglich zu gestalten. Ihr Ziel war nicht das simple Funktionieren. Es war nicht einmal wichtig, dass die Lösung einen grossen Nutzen zeigte. Was zählte, war die technische Eleganz, die hinter der Lösung steckte.

Mit dem Erscheinen erster Computer und der Gründung eines Computerclubs im MIT wurde die Bedeutung auf die technische Welt ausgeweitet. Als Steven Levy 1984 die Leiterprinzipen des Hackings zu einer «Hackerethik» zusammenfasste, formulierte er folgenden Satz: «Du kannst mit Computern Kunst und Schönheit schaffen.» [6]

Das Negative, das viele Personen heute mit dem Hacking assoziieren, wurde erst nach und nach dem Bedeutungskonzept hinzugefügt. Nach weiteren Grundsätzen der Hackerethik sollten sich Hacker für freie Informationszugänglichkeit, Dezentralisierung und unlimitierten Zugriff auf alles, was einen etwas über die Welt lehren kann, einsetzen. Mit den gesetzlichen Richtlinien nahmen sie es nicht genau. Die Neugier, Wissensbegierde und allgemein das technische Interesse führte zur Entdeckung und Erkundung neuer «Spielwiesen», was in den 1960er-Jahre zum ersten «modernen» Hack führten. Findige Hacker fanden heraus, dass sich durch das Abspielen einer ganz bestimmten Frequenz das Telefonnetz so manipulieren liess, dass Anrufe nicht verrechnet wurden. Sogar Tech-Legenden wie die späteren Apple-Gründer Steve Jobs und Steve Wozniak beteiligten sich an dem sogenannten Blue-Boxing und verdienten Geld durch das Verkaufen von Frequenzgeneratoren, den Blue-Boxes.

Zeitungsartikel und Filme, insbesondere der 1983 veröffentlichte Titel War Games, trugen in grossem Masse zur heutigen Auffassung des Hackers bei. Ein Hacker ist «jemand, der ohne Erlaubnis in die Computersysteme anderer Leute eindringt, um Informationen herauszufinden oder etwas Illegales zu tun.» (Cambridge University Press, Oktober 2024, übersetzt mit DeepL) [6, 4]

#### 2.2 Motivation, Ethik und Begriffserklärung

Die Motivationen und Ethiken, die Hacker verfolgen, fallen sehr unterschiedlich aus. Grob kann man sie in zwei Kategorien einteilen: die «Black Hats» (auch «Cracker» genannt) und die «White Hats» (auch «Penetration Tester» genannt).

Black Hat Hacker verfolgen kriminelle Ziele, die (umwelt-)politisch, monetär oder egoistisch motiviert sein können. Oftmals verbreiten sie Malware (Schadsoftware). Dabei ignorieren sie legale und ethische Grundsätze.

Ihre Gegenspieler sind die White Hat Hacker. Diese benutzen dieselben Methoden, arbeiten aber im Rahmen der Gesetze und halten sich an ethische Grundsätze. Ihre Aufgabe ist es, Privatpersonen, Firmen oder ganz allgemein gefährdete Computer vor den Black Hats zu schützen. Um dies zu bewerkstelligen, hacken sie sich nach vorheriger Absprache mit den Besitzer in Computersysteme ein, um mögliche Sicherheitslücken zu finden und zu beheben.

Das Resultat dieses Wettkampfes ist gewinnbringend. "Das Endergebnis dieser Interaktion ist positiv, denn es führt zu intelligenteren Menschen, verbesserter Sicherheit, stabilerer Software, erfinderischen Problemlösungstechniken und sogar zu einer neuen Wirtschaft." (Erickson, 2008, S. 4, übersetzt mit DeepL) [3]

Zwischen den beiden Extremen liegen die Grey Hat Hacker, die zwar oftmals illegal vorgehen, dabei aber keine negativen Absichten verfolgen. Beispielsweise hacken sie sich unberechtigt in ein Firmensystem ein, kommunizieren aber danach die gefunden Schwachstellen. [1, 2]

Ein weiterer oft verwendeter Begriff ist «Script Kiddies». Dies sind ungeschulte (meist junge) Person ohne tiefgründige Hacking-Kenntnisse, die «von anderen entwickelten Skripts oder Programme für hauptsächlich böswillige Zwecke verwenden» (Wikipedia, Oktober 2024, übersetzt mit DeepL). Nichtsdestotrotz können sie grosse Schäden anrichten. [5]

## 3 Grundlagen der Informatik

- 3.1 Funktionsweise eines Programms
- 3.2 Funktionsweise eines Netzwerks
- 3.3 Grundlegende Sicherheitskonzepte

#### 4 Methoden und Techniken

- 4.1 Social Engineering
- 4.2 Password-Angriffe
- 4.3 Malware
- 4.4 Ausnutzung von Sicherheitslücken
- 4.5 Netzwerkangriffe

### 5 Analyse bekannter Hackerangriffen

- 5.1 Russische Einflussnahme auf die Präsidentschaftswahlen (2016)
- 5.2 Angriff auf das ukrainische Stromnetz (2015)
- 5.3 WannaCry Ransomware (2017)

#### 6 Das Dark Web

- 6.1 Grundlagen
- 6.2 Zugangsmechanismen und Tools
- 6.3 Sicherheitsrisiken

#### 7 Diskussion

was ist rausgekommen?

#### 8 Ausblick

was hätte man noch machen können?

# A Appendix

# A Code

#### Literatur

- [1] Jean Abeoussi. White Hat and Black Hat The thin line of ethics.edited. Okt. 2019.
- [2] Black Hat-, White Hat- & Grey Hat-Hacker. https://www.kaspersky.de/resource-center/definitions/hacker-hat-types.
- [3] Jon Erickson. *Hacking: The Art of Exploitation*. 2nd. San Francisco, CA: No Starch Press, 2008. ISBN: 978-1-59327-144-2.
- [4] HACKER | English meaning Cambridge Dictionary. https://dictionary.cambridge.org/dictionary/english/hacker.Okt. 2024.
- [5] Script kiddie Wikipedia. https://en.wikipedia.org/wiki/Script\_kiddie. Okt. 2024.
- [6] Christian Stöcker. *Kleine Geschichte der Hackerkultur* | *Cybersicherheit* | *bpb.de.* https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/cybersicherheit-2023/521304/kleinegeschichte-der-hackerkultur. Mai 2025.

## Abbildungsverzeichnis

#### **Tabellenverzeichnis**

## Akronyme

MIT Massachusetts Institute of Technology. 5